

Drucker

Beitrag von „Mimimaus“ vom 8. Januar 2018 19:04

Mein Drucker (über 10 Jahre alt...) gibt so langsam seinen Geist auf 😞 Ich benötige einen neuen und bin etwas erschlagen vom Angebot. Er soll kabellos funktionieren, aber ich glaube, das trifft heutzutage auf alle Modelle zu. Farbe brauche ich nicht, Patronen sollen günstig sein. Viel drucke ich nicht, zumeist nur eine Kopie, den Rest vervielfältige ich dann in der Schule.

Was habt ihr für Drucker? Was ist empfehlenswert? Oder: was ist ein no-go?

Bin für Tipps dankbar....

Beitrag von „MarPhy“ vom 8. Januar 2018 19:24

Ich habe einen Schwarz-Weiß-Laserdrucker, er selbst ist nicht netzwerkfähig, funktioniert aber an meiner FritzBox im Netzwerk. Ich habe nen Samsung ML-1660. Kostet damals ca. 60€, nen Toner für 2500 Seiten kostet aus China ca. 25€. Läuft problemlos.

Welchen Drucker da genau nimmst ist eigentlich egal, mittlerweile haben viele auch Wlan onboard, vergleiche bei Amazon oder Ebay einfach mal die Preise der Nachkauf-Toner.

Generell abraten würd ich von Tintenstrahl-Druckern. Horrende Patronenpreise, langsam und die Patronen trocknen dazu noch alle Nase lang ein.

Beitrag von „Caro07“ vom 8. Januar 2018 20:18

Laser oder Tintenstrahl - ich bin immer hin- und hergerissen wegen der Feinstaubbelastung bei Laserdruckern.

Ein Laserdrucker ist zwar komfortabel, dennoch habe ich mir wieder einen Tintenstrahldrucker wegen des Feinstaubs angeschafft. Feinstaub war einmal ein großes Thema, auch bei Kopierern, jetzt liest man nicht mehr viel darüber. Wird es totgeschwiegen, weil es der Industrie nicht gelungen ist einen Laserdrucker mit Feinstaubfilter zu produzieren oder ist die Feinstaubbelastung zu vernachlässigen?

Beitrag von „SteffdA“ vom 9. Januar 2018 00:34

Ich habe ein Kombigerät - Faxen, Drucken, Kopieren, netzwerkfähig, aber ohne WLAN.

Ich hatte in der Vergangenheit Geräte mit Tinte, aber, weil ich wenig drucke, ist die mir ständig eigetrocknet und war mir letztlich zu teuer.

Mein jetziges Gerät hat Toner.

Zitat von Caro07

Feinstaub war einmal ein großes Thema, auch bei Kopierern, jetzt liest man nicht mehr viel darüber. Wird es totgeschwiegen, weil es der Industrie nicht gelungen ist einen Laserdrucker mit Feinstaubfilter zu produzieren oder ist die Feinstaubbelastung zu vernachlässigen?

Du sollst den Toner nicht schniefen. Das wäre ganz sicher nicht gesund.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 9. Januar 2018 00:41

Zitat

Du sollst den Toner nicht schniefen. Das wäre ganz sicher nicht gesund.

Laser-Drucker-Toner.... Der Matrizenduft der Neuzeit. ☺

Kl.gr.Frosch

Beitrag von „Bolzbold“ vom 9. Januar 2018 07:37

Ich erinnere mich noch an die Matrizen - vor allem, wenn die Arbeitsblätter noch fast frisch abgezogen waren. Das war unser erstes (und bei mir einziges) Schnüffelerlebnis. Ob's geschadet hat? Das müssen andere beurteilen. ☺

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 9. Januar 2018 12:28

Wir benutzen zu Hause seit mehreren Jahren einen WLAN-fähigen HP LaserJet Professional P1102w.

Der hängt über den Router als Netzwerkdrucker im unserem Wohnungsnetz und kann von allen Endgeräten angesteuert werden. Ich bin mit dem Gerät sehr zufrieden; der Drucker ist kompakt, hat ein gutes Schriftbild, einen vernünftigen Verbrauch und recyclete Tonerkartuschen sind günstig zu bekommen. Der Schwarzweiß-Druck ist für mich keine Einschränkung, in der Schule ist ein Farblaserdrucker, wenn ich mal einen brauche.

Beitrag von „Caro07“ vom 9. Januar 2018 17:46

Hier Artikel über die Feinstaubbelastung neueren Datums:

<http://www.hcc-magazin.com/wichtiges-zur-...rdruckern/17625>

<http://www.daserste.de/information/wi...rucker-100.html>

Sehr interessant ist auch der Film von plusminus.